



Märchenerzählerin

„**Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar!**“ Diese Aussage von Antoine Saint-Exupéry ist zum Wahlspruch für das Märchenerzählen von Ingrid Reinhardt geworden. „Denn was vom Herzen kommt und zum Herzen geht, das sind die schönsten Geschenke des Lebens!“ sagt sie selbst und weiter: „Deshalb erzähle ich Märchen. Die schöne Sprache, die märchenhaften Bilder und die alte Weisheit sind auf seltsame Weise immer wieder aktuell und faszinierend!“

Im Buch liegt das Märchen begraben. Es muss erweckt werden aus dem Dornröschenschlaf! Erst durch das freie Erzählen ohne Script wird das Märchen lebendig. Es entfaltet sich im Zuhörer und schenkt innere Bilder (Schätze), wenn es in ruhiger märchenhafter Atmosphäre erzählt wird. Es ist ein „zu-sich-selbst-kommen“ beziehungsweise ein „nach Hause-kommen“, das es auslöst!

Ist das nicht ein wichtiger Faktor in unserer medienüberfluteten Zeit?

Märchen machen **klug** und **mutig!**

Wer möchte das nicht sein?

Sie gehen immer gut aus - fast immer! Das ist doch eine gute Mär – Botschaft!

Das Märchen entschlüsselt sich – wie durch ein Zauberspruch – näher ich mich ihm, wie ein Kind, mit staunenden Augen!

Märchenerzähler, also Erwachsene, haben Märchen den Erwachsenen erzählt! Erst durch die Brüder Grimm sind sie zusammengefasst worden als „Kinder - und Hausmärchen“. So sind sie zu „Kindermärchen“ geworden! Märchen sind Wegbeschreibungen des Inneren im Menschen! Halten wir sie für Wegbeschreibungen des Äußeren, dann sind sie kalt und grausam!

Sie erzählen das, was wir im Leben er-leben! Und immer geschieht ein Wunder!

Überall passend

Ingrid Reinhardt erzählt Märchen überall, wo sie gern gehört werden: bei Festen, im Kindergarten, bei privaten Erzählnachmittagen, Ferienveranstaltungen in der Schule, in Seniorenzentren, in Kunstgalerien, bei Betriebsfeiern in Firmen, in einer Klinik und monatlich im Ridaya, ein Zentrum für Bewusstsein-Achtsamkeit und Lebensfreude!, „Ich erzähle die Märchen frei und ohne Manuskript. Dazu schmücke ich einen Märchentisch, der die Symbole der Märchen widerspiegelt.“ Zur Untermalung können Musik und andere Kunstformen mit eingebracht werden. Ingrid Reinhardt gestaltet mit Künstlern, Musikern und Malern Kreativworkshops über aktuelle Themen. Märchen eignen sich auch für therapeutische Sitzungen, denn es geht Heilendes von ihnen aus!

Weltweit

Ingrid Reinhardt ist 57 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder großgezogen. Und das seit über 20 Jahren in Ronsdorf: „Ich lebe gerne in Ronsdorf! Wanderungen in der herrlichen Umgebung sind meine Leidenschaft!“ Ihr früherer Beruf führte sie in die weite Welt hinaus und offenbarte ihr die verschiedensten Kulturen. Sie wurde neugierig auf die unterschiedlichsten Menschen aus fernen Ländern, aber auch auf die ihres alltäglichen Lebens. Ihr Hobby, das Blockflötenspiel, das sie in Renaissance- und Barockensembles verfeinerte und seit 10 Jahren bei Kindern und Kleinkindern als frühmusikalische Erziehung unterrichtet, brachte sie auf die Idee, Märchenerzählerin zu werden.

Grimms Wunder

Die Märchenbücher der Brüder Grimm sind nachweisbar weltweit die meist gelesenen Bücher nach der Bibel. Sie wurden von der UNESCO ins Weltdokumentenerbe übernommen. Das Märchen ist ein hohes Kulturgut, das Menschen über alle alters- und sozialen Gruppen hinweg erreicht! Es hat sich auch noch in der schriftlichen Fixierung ein hohes Maß an Lebendigkeit und Volkstümlichkeit bewahrt!. Es zeigt Lebenswege zur Hoffnung, Ermutigung und Glück auf!

Lehrzeit

Seit 2001 besuchte Ingrid Reinhardt mehrmals die Märchenschule Dornrose in Nürnberg und machte dort eine Prüfung als Märchenerzählerin. Sie erkannte für sich den kulturellen Wert der Märchen. Seither lässt sie die Liebe zu den Märchen nicht mehr los. Ingrid Reinhardt sagt: „Märchen sind Geschenke an die Menschheit und können in ruhiger, märchenhafter Atmosphäre die Herzen öffnen.“

Kommunikationsdaten

Erbschlöer Straße 87a, 42369 Wuppertal, Tel. 0202/4660139

Website www.maerchenglueck.de